

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 73 (2015)
Heft: 390

Rubrik: Fotogalerie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Sommer auch bei uns zu sehen

Leuchtende Nachtwolken

■ Von Andreas Walker

Man kann diese hohen Federwolken nachts auch bei uns leuchten sehen. In den Sommermonaten, wenn die Sonne hoch über den Nordpol scheint, werden die feinen Schleier beschienen. Vergangenen Juli konnte man in der Schweiz leuchtende Nachtwolken sehen. Im hohen Norden sind sie wesentlich häufiger beobachtbar als in den mittleren geografischen Breiten.

Die nachfolgenden Bilder zeigen leuchtende Nachtwolken am 10. Juli 2015 zwischen 22:50 Uhr MESZ und 23:15 Uhr MESZ. Diese können normalerweise beobachtet werden, wenn die Sonne in einem Winkel von 6° bis 16° unter dem Horizont steht. Somit sind sie bei uns etwa 90 Minuten nach Sonnenuntergang oder vor Sonnenaufgang am besten sichtbar. Nur dann werden diese silberfarbenen oder bläulichen Feder-

wolken noch von der Sonne beschienen, während der Himmel bereits dunkel ist. Die leuchtenden Nachtwolken sind viel höher als die «normalen» Wolken. Sie befinden sich in der Mesosphäre in einer Höhe von über 80 Kilometern. Sie entstehen, wenn es in dieser Höhe etwa minus 150 Grad Celsius kalt ist, was von Mai bis August vorkommt. (wal)

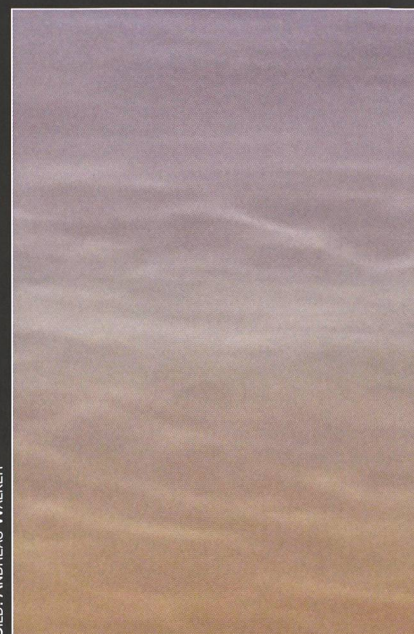


BILD: ANDREAS WALKER

Fotogalerie

Senden Sie Ihre schönsten Aufnahmen mit den nötigen Bildangaben an die ORION-Redaktion! Die spektakulärste Fotografie wird eine der nächsten ORION-Titelseiten zieren!

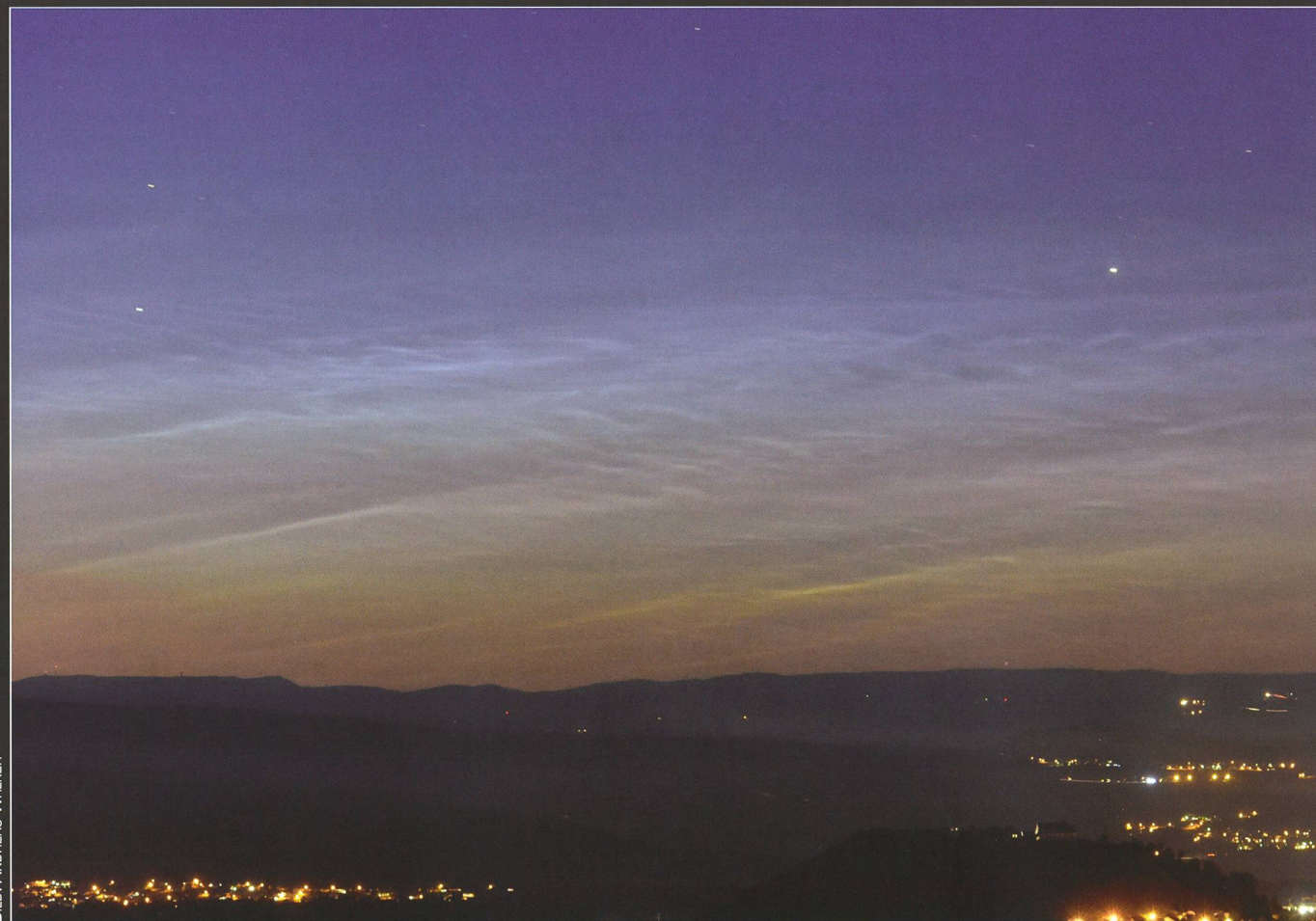


BILD: ANDREAS WALKER



BILD: ANDREAS WALKER

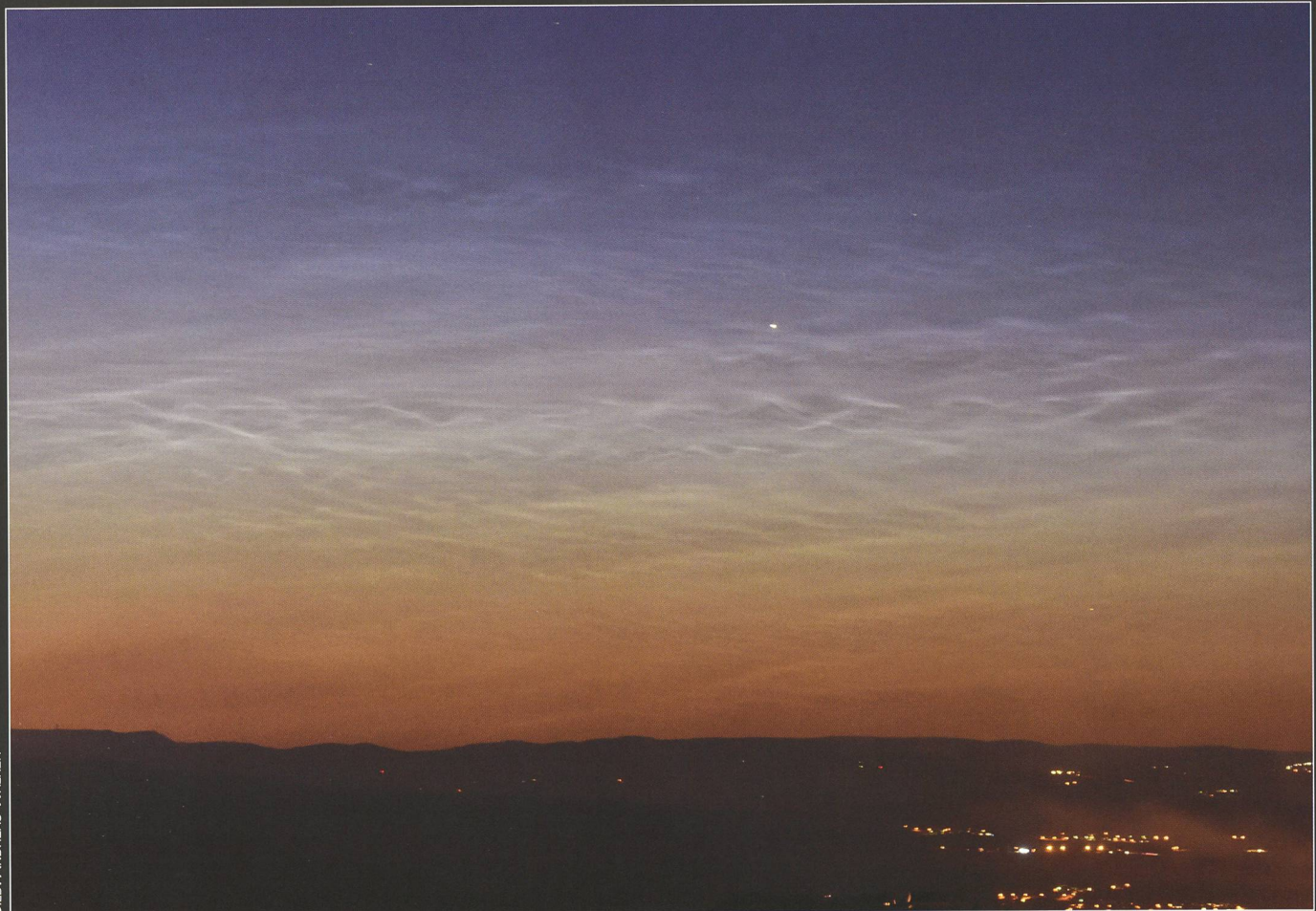


BILD: ANDREAS WALKER

